

Abschied vom „Uno“ und „Maqii“:

Das Red House steht vor dem nächsten Entwicklungsschritt



Mit der Schließung des Restaurants „Uno“ und dem bevorstehenden Auszug der Rösterei „Maqii“ gehen zwei Zwischennutzungen zu Ende, die in den vergangenen Monaten für Leben im denkmalgeschützten Red House am Büchel gesorgt haben.

Besonders schade ist, dass das erst vor wenigen Monaten eröffnete „Uno“ seine Türen bereits wieder schließen muss. Das Pop-up-Restaurant mit mittelamerikanischer Küche wurde von vielen Gästen gut angenommen. Nach

einem Kurzschluss sind jedoch elektrische Sanierungsmaßnahmen notwendig, die eine Fortführung des Betriebs unmöglich machen. Da das Gebäude ab dem kommenden Jahr ohnehin kernsaniert werden soll, lohnt sich diese Investition nicht mehr.

Auch von „Maqii“ müssen wir uns am Büchel verabschieden. Die kleine Rösterei hatte sich erst Ende 2024 hier angesiedelt und mit ihrem handwerklich gerösteten Kaffee zur Vielfalt im Quartier beigetragen.

Wie geht es am Red House weiter?

Mit dem Ende der beiden Zwischennutzungen rückt auch die nächste Entwicklungsphase näher. Nach Angaben der Investorengruppe „Red House+“ sollen noch 2026 die Bauanträge für die Weiterentwicklung des Standorts eingereicht werden.

Geplant ist ein neues Ensemble, das den denkmalgeschützten Bestand mit einem Neubau verbindet. Hier sollen künftig Gastronomie, Co-Working-Angebote sowie Wohnraum für Studierende und Auszubildende entstehen.

Wir bedanken uns bei den Teams von „Uno“ und „Maqii“ für ihr Engagement und ihren Beitrag zur Belebung des Büchels!

Gleichzeitig freuen wir uns darauf, die nächsten Schritte in der Entwicklung des Altstadtquartiers zu begleiten.